

Q1

3-MONATSBERICHT 2006

**SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE UND GESCHÄFTSPARTNER,
LIEBE MITARBEITER UND FREUNDE DER
BIOPETROL INDUSTRIES AG,**

das erste Quartal im Geschäftsjahr 2006 hat sich im Rahmen unserer Erwartungen entwickelt und schloss mit deutlichem Plus bei Umsatz und Ergebnis ab. Die steigende Nachfrage nach erneuerbaren Energien wirkt sich demnach auch bei uns positiv aus. Unsere Produkte Biodiesel und Pharmaglycerin treffen die qualitativen, die ökologischen und ökonomischen Anforderungen unserer Kunden.

Im ersten Quartal haben wir neben dem laufenden Geschäft wichtige Schritte unserer Expansionsstrategie umgesetzt. Wir legten im Februar 2006 den Grundstein für unser neues Werk in Rostock. Viele Kunden, Geschäftspartner und Honoratioren u. a. der Stadt Rostock und des Landes Mecklenburg-Vorpommern nahmen teil. Die Bauarbeiten hatten im Januar begonnen, wir liegen im Zeitplan.

Ferner haben wir einen neuen, zusätzlichen Standort für unser drittes Werk gefunden. Wir werden künftig in Rotterdam jährlich 400.000 t Biodiesel und 60.000 t Pharmaglycerin produzieren. Mit Rotterdam haben wir einen idealen Standort in Europa gefunden, der uns deutliche Wettbewerbsvorteile bietet: Wir sind am grössten Raffineriezentrum Europas ansässig und damit sehr nah am Kunden. Zudem bestehen in Rotterdam grosse verfügbare Tanklagerkapazitäten, die wir nutzen können. Ausserdem befindet sich in Rotterdam das Zentrum des europäischen Pflanzenölmarktes. Unsere Logistikkosten werden durch See- und Rhein-Anbindung sowie durch Pipelineverbindungen deutlich geringer sein als an jedem anderen Standort. Mit dem Tanklager-Betreiber Royal Vopak haben wir einen langfristigen Vertrag zur Nutzung von Gelände, Tanks und Umschlagsleistungen abgeschlossen. Der Vertragsabschluss mit einem führenden Anlagenbauer zum Bau der Anlage steht kurz bevor.

Bis 2008 haben wir uns ehrgeizige Wachstumsziele gesteckt. Wir wollen die Produktionskapazität für Biodiesel von derzeit 150.000 Jahrestonnen auf 750.000 Jahrestonnen aufstocken und dann zu den Top 5 Anbietern in Europa zählen. Wir werden auch künftig alles daran setzen, um das angestrebte Wachstum der Gruppe zu erreichen oder gar zu übertreffen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen des Quartalberichts und stehen für Fragen oder Anregungen gerne zur Verfügung.

Zug, 16. Mai 2006



CHRISTOPH DICKS
CEO



KLAUS-ULRICH HENSCHEL
COO

Auf einen Blick

in TEUR	Q1 2006	Q1 2005	in %
Umsatz	31.427	14.120	122,6
EBITDA	1.879	1.421	32,2
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1.592	1.213	31,2
Konzernperiodenüberschuss	1.003	689	45,6
Umsatzrendite (nach Steuern) in %	3,2	4,9	- 1,7 %-Punkte
Operativer Cashflow	- 4.103	- 3.520	
Investitionen	5.858	1.519	285,6

in TEUR	31.03.2006	31.12.2005	in %
Bilanzsumme	71.540	71.303	0,3
Eigenkapital	64.222	63.219	1,6
Eigenkapitalquote in %	89,8	88,7	+ 1,1 %-Punkte
Zahl der Mitarbeiter (Durchschnitt)	66	55	20,0

Management Report

EUROPÄISCHE WIRTSCHAFT WÄCHST STÄRKER ALS ERWARTET

Die Kommission der Europäischen Union (EU) hat in ihrer Frühjahrprognose für 2006 die Wachstumserwartung für die 25 EU-Länder auf 2,3 % und für die zwölf Länder der Eurozone auf 2,1 % angehoben. In ihrem Herbstgutachten war sie noch von 2,1 % bzw. 1,9 % ausgegangen. Im Jahr 2005 hatte die Wirtschaft um 1,6 % (Eurozone 1,3 %) zugelegt. Auch wenn sich die Konjunktur, so die EU-Kommission weiter, in 2007 leicht abschwächen soll, rechnet sie damit, dass im laufenden wie im nächsten Jahr 3,6 Millionen neue Jobs geschaffen werden, vor allem im Dienstleistungssektor.

Der Ölpreis war im Berichtszeitraum weiterhin sehr volatil. Rohöl der Sorte Brent (Crude Oil) bewegte sich zwischen US \$ 57 und 68 pro Barrel. Quartals-Höchstwerte wurden Anfang Februar und Ende März erreicht. Nach Ende des Berichtszeitraums stieg der Ölpreis zeitweise auf über US \$ 74 pro Fass.

BIODIESELMARKT WÄCHST

Laut Branchenexperten von Frost & Sullivan soll der Markt für Biodiesel in den kommenden Jahren jährlich um rund 26 % wachsen. Für das Jahr 2006 wird mit einer Produktionskapazität von knapp 4.000.000 t Biodiesel in Europa gerechnet.

GEPLANTE GESETZESÄNDERUNGEN IN DEUTSCHLAND

Das Deutsche Bundeskabinett hat jüngst die stärkere Nutzung von Biokraftstoffen bekräftigt, um die Abhängigkeit vom Erdöl zu verringern und gleichzeitig den Klimaschutz zu stärken. Die Regierungskoalition verständigte sich darauf, die noch in diesem Jahr geplante Steuer auf Biokraftstoffe durch eine Beimischungspflicht ab nächstem Jahr zu ergänzen. Noch über Parteigrenzen hinweg umstritten, liegt dem

Deutschen Bundestag zur steuerlichen Behandlung derzeit ein Gesetzentwurf vor, der vorsieht, ab dem 1. August 2006 eine Mineralölsteuer auf beigemischten Biodiesel in Höhe von EUR 0,15 und für reinen Biodiesel in Höhe von EUR 0,10 zu erheben. Gleichzeitig sieht die Regierungskoalition vor, ab 1. Januar 2007 eine Beimischungspflicht von 4,4 % Biodiesel zu mineralischem Diesel einzuführen. Das Bundeskabinett bekräftigte das Ziel, den Anteil von Biokraftstoffen bis zum Jahr 2010 auf 5,75 % zu steigern.

UMSATZPLUS IM ERSTEN QUARTAL

Die BIOPETROL Industries AG steigerte den Umsatz im ersten Quartal 2006 um 123 % auf TEUR 31.427 (i.Vj. TEUR 14.120). Der Grossteil des Zuwachses entfällt auf Kapazitätserweiterungen und auf eine bessere Auslastung der Produktionsanlagen. Die Umsätze verteilen sich wie folgt: 92,7 % Biodiesel, 4,7 % Pharmaglycerin, 1,5 % Pflanzenöl und 1,1 % sonstige Umsätze.

ALTVERTRÄGE SENKEN BRUTTOERGEBNIS

Das Bruttoergebnis (nach dem Umsatzkostenverfahren) reduzierte sich von 13,1 % auf 9,3 %. Im Rahmen der Übernahme des Geschäftsbetriebs im Jahr 2004 wurden bestehende Kunden- und Lieferantenvträge vom Verkäufer übernommen. Diese Altverträge beinhalten vergleichsweise ungünstige Kontrakte hinsichtlich Bruttoergebnis. Diese Verträge werden im ersten Halbjahr 2006 auslaufen. Für das gesamte Geschäftsjahr 2006 wird ein deutlicher Anstieg der Marge erwartet.

ERGEBNIS WÄCHST DEUTLICH

Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg im Berichtszeitraum um 31 % auf TEUR 1.592 (i.Vj. TEUR 1.213). Die operativen Kosten stiegen im Vergleich zum Umsatz unterproportional und reflektieren die Skaleneffekte des BIOPETROL Geschäftsmodells.

Sowohl Vertrieb als auch die Verwaltung wurden, insbesondere vor dem Hintergrund deutlich erhöhter Kapazitäten in den kommenden Monaten, verstärkt. Das Finanzergebnis fiel aufgrund der Kapitalerhöhung im November 2005 erstmals positiv aus: TEUR 147 (i.Vj. TEUR –126). Insgesamt weist die BIOPETROL-Gruppe ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von TEUR 1.739 (i.Vj. TEUR 1.087) aus. Der Jahresüberschuss beläuft sich für das erste Quartal auf TEUR 1.003 bzw. EUR 0,03 pro Aktie, eine Steigerung von 46 % im Vergleich zum ersten Quartal 2005.

CASHFLOW: BIOPETROL INVESTIERT IN NEUES WERK IN ROSTOCK

Im ersten Quartal hat BIOPETROL insgesamt TEUR 5.858 investiert. Nahezu der gesamte Betrag betrifft das Werk in Rostock und wurde entsprechend dem Baufortschritt für Anzahlungen geleistet. Finanziert wurde dies aus den liquiden Mitteln der Kapitalerhöhung.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt im Berichtszeitraum – TEUR 4.103, im Wesentlichen aufgrund eines Anstiegs der Vorräte.

MEHR MITARBEITER

Im Berichtszeitraum wurden 66 Mitarbeiter beschäftigt. Eine Steigerung um 11 Mitarbeiter gegenüber dem Durchschnitt des Geschäftsjahres 2005 von 55 Mitarbeitern. Das Werk Rostock sowie die personellen Vorbereitungen in Vertrieb und Verwaltung auf die geplanten Umsatzsteigerungen begründen diesen Anstieg.

GRÜNDUNG EINER TOCHTERGESELLSCHAFT

Mit Wirkung zum 6. April 2006 wurde in der BIOPETROL-Gruppe ein neues Tochterunternehmen gegründet. Die BIOPETROL ROTTERDAM B.V. wird die Produktionsanlagen in Rotterdam errichten und betreiben und ist ein direktes Tochterunternehmen der BIOPETROL Industries AG, Zug.

AUSBLICK: GUTE AUFTRAGSLAGE

Die BIOPETROL-Gruppe rechnet aufgrund der guten Entwicklung im ersten Quartal weiterhin mit einem deutlichen Wachstum im laufenden Geschäftsjahr. Durch langfristige Verträge sind bereits 96.491 t der Biodiesel-Produktion des Jahres zum Ende des ersten Quartals kontrahiert. Damit besteht hohe Visibilität für die Geschäftsentwicklung und für die Prognosefähigkeit von Umsatz und Ergebnis. Derzeit steht dem Unternehmen eine Produktionskapazität von jährlich 150.000 t Biodiesel und 30.000 t Pharmaglycerin zur Verfügung. Diese Kapazität soll Ende 2006 durch das Werk in Rostock sukzessive auf 300.000 t Jahresproduktion ausgebaut werden. Durch das grössere Geschäftsvolumen und durch den Wegfall der Altvertrags-Verpflichtungen wird sich das Ergebnis der BIOPETROL-Gruppe nach heutiger Einschätzung erheblich verbessern.

Konzernabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Umsatzkostenverfahren)

in TEUR	1.1. – 31.3.2006	1.1. – 31.3.2005
Umsatzerlöse	31.427	14.120
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	– 28.503	– 12.264
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.924	1.856
Vertriebskosten	– 601	– 192
Allgemeine Verwaltungskosten	– 742	– 473
Sonstige betriebliche Erträge	11	22
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0
Betriebsergebnis (EBIT)	1.592	1.213
Zinsen und ähnliche Erträge	151	29
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	– 4	– 155
Finanzergebnis	147	– 126
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.739	1.087
Ertragsteuern	– 736	– 398
Konzernperiodenüberschuss	1.003	689
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	0,03	0,02
EBITDA in TEUR	1.879	1.421

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Gesamtkostenverfahren)

in TEUR	1.1. – 31.3.2006	1.1. – 31.3.2005
Umsatzerlöse	31.427	14.120
Erhöhung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	328	0
Sonstige betriebliche Erträge	11	22
Gesamtleistung	31.766	14.142
Materialaufwand	– 27.312	– 11.465
Rohergebnis	4.454	2.677
Personalaufwand	– 828	– 461
Abschreibungen auf Anlagevermögen	– 287	– 208
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 1.727	– 781
Betriebsergebnis	1.612	1.227
Finanzergebnis	147	– 126
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.759	1.101
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	– 736	– 398
Sonstige Steuern	– 20	– 14
Konzernperiodenüberschuss	1.003	689

Konzernbilanz

in TEUR	31.03.2006	31.12.2005
Immaterielle Vermögenswerte	370	378
Sachanlagen	29.035	21.138
Aktive latente Steuern	350	340
Langfristige Vermögenswerte	29.755	21.856
Vorräte	10.367	8.052
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.014	6.156
Sonstige Vermögensgegenstände	37	85
Rechnungsabgrenzungsposten	200	26
Flüssige Mittel	25.167	35.128
Kurzfristige Vermögenswerte	41.785	49.447
Aktiva	71.540	71.303
Aktienkapital	24.273	24.273
Kapitalrücklage	35.655	35.655
Konzernbilanzgewinn	4.294	3.291
Eigenkapital	64.222	63.219
Finanzverbindlichkeiten	0	0
Passive latente Steuern	10	10
Rückstellungen	109	108
Langfristige Verbindlichkeiten	119	118
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.649	3.435
Finanzverbindlichkeiten	0	0
Steuerrückstellungen	2.392	1.756
Rückstellungen	881	1.433
Sonstige Verbindlichkeiten	277	1.342
Kurzfristige Verbindlichkeiten	7.199	7.966
Passiva	71.540	71.303

Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	1.1. – 31.3.2006	1.1. – 31.3.2005
Konzernperiodenüberschuss	1.003	689
Planmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	287	208
Steuerzahlungen	– 97	– 9
Zinszahlungen	97	– 63
Veränderung der Rückstellungen	182	434
Veränderung der aktiven latenten Steuern	– 10	– 56
Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten	– 2.299	– 4.902
Veränderung der Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten sowie anderer Passiva	– 3.266	179
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	– 4.103	– 3.520
Investitionen in langfristige Vermögenswerte	– 5.858	– 1.519
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	– 5.858	– 1.519
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	0	1.455
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	1.455
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	– 9.961	– 3.584
Finanzmittelbestand am 1. Januar	35.128	5.861
Finanzmittelbestand am 31. März	25.167	2.277

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Aktienkapital	Kapitalrücklage	Konzernbilanzgewinn	Gesamt
31. Dezember 2004	6.000	0	111	6.111
Konzernperiodenüberschuss	0	0	689	689
31. März 2005	6.000	0	800	6.800
31. Dezember 2005	24.273	35.655	3.291	63.219
Konzernperiodenüberschuss	0	0	1.003	1.003
31. März 2006	24.273	35.655	4.294	64.222

Anhang zum Konzernabschluss

RECHNUNGSLEGUNGS- GRUNDSÄTZE UND -METHODEN

Alle Tochterunternehmen, die unter der rechtlichen oder faktischen Kontrolle der BIOPETROL Industries AG, Zug, stehen, sind in den Konzernabschluss einbezogen worden. Der Abschluss wurde in Euro im Einklang mit den Vorschriften der International Financial Reporting Standards („IFRS“) erstellt und weist keine Veränderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen und -methoden gegenüber dem Konzern-Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2005 aus. Die Angaben in Euro erfolgen in der Einheit Tausend Euro („TEUR“).

Laufende Informationen und Veröffentlichungen erhalten Sie auf unserer Investoren-Internetseite unter http://www.biopetrol-ind.com/ir_disclaimer.htm

Finanzkalender

	Termine
Veröffentlichung der Q1-Zahlen 2006 mit Conference Call für Analysten	16. Mai 2006
Generalversammlung der BIOPETROL Industries AG in Zug	22. Mai 2006
Veröffentlichung der Q2-Zahlen 2006 mit Conference Call für Analysten	22. August 2006
Veröffentlichung der Q3-Zahlen 2006 mit Conference Call für Analysten	21. November 2006
Eigenkapitalforum der Deutschen Börse	November 2006
Veröffentlichung des Jahresabschlusses (Konzern) zum GJ 2006; Analystenkonferenz in Frankfurt	März 2007

Impressum

HERAUSGEBER

BIOPETROL Industries AG
Bernoldweg 14
CH-6300 Zug
TELEFON +41(0)41.727 81 00
TELEFAX +41(0)41.727 81 20
www.biopetrol-ind.com

ANSPRECHPARTNER FÜR INVESTOR RELATIONS

Karl Steinle
TELEFON +49(0)69.58 99 73 06
TELEFAX +49(0)69.58 99 73 49
karl.steinle@biopetrol-ind.com

REDAKTION

equinet Communications AG, Frankfurt

GESTALTUNG

Heisters & Partner,
Büro für Kommunikationsdesign, Mainz